

## **Abstract**

*In der vorliegenden Arbeit werden verschiedene Zugänge zum Konstrukt 'Fächerübergreifender Unterricht' mit der Zielsetzung thematisiert, die legitimatorischen Grundlagen wie auch seine besonderen Möglichkeiten und Perspektiven zu beleuchten. Um die Entwicklung und die daraus resultierende Position des fächerübergreifenden Unterrichts in Schule und Schulentwicklung aus kritisch-reflektierender Sichtweise darstellen zu können, wird sich der Fokus in dieser Arbeit trichterförmig zulaufend vom klassisch tradierten Unterricht hin zu aktuellen Forschungsergebnissen zu ungefächertem Unterricht verengen. Diese Annäherung geschieht in mehreren Schritten.*

*Ausgangspunkt im ersten Teil der Arbeit ist in Kapitel 1 eine kritische Betrachtung des Fachunterrichts, der gleichzeitig die Entstehungsvoraussetzung des fächerübergreifenden Unterrichts darstellt und die Ergänzungs- und Reformbedürftigkeit des deutschen Schulsystems widerspiegelt. Als verschiedene Möglichkeiten diesen Defiziten entgegenzuwirken, werden daran anschließend in Kapitel 2 Argumente vorgestellt, die als Legitimationsgrundlage eines fächerübergreifenden Unterrichts geltend gemacht werden. Hierbei werden Schülerorientierung und Handlungsfähigkeit als zentrale Merkmale herausgestellt.*

*Um die in der Diskussion um fächerübergreifenden Unterricht herrschende Begriffsvielfalt einzugrenzen, sind in Kapitel 2.6 Systematiken skizziert, denen unterschiedliche leitende Kriterien zu Grunde liegen. Auf Grund der definitorischen Orientierung dieser Arbeit an den an dieser Stelle entwickelten Differenzierungsmöglichkeiten, wird zu Beginn von einer Arbeitsdefinition fächerübergreifenden Unterrichts bewusst abgesehen. Im weiteren Verlauf wird durch den Bezug auf diese Systematiken deren aktuelle Gültigkeit deutlich.*

*Im zweiten Teil (Kap.3 und 4) steht die aktuelle Forschungs- und Veröffentlichungslage zu der hier betrachteten Form von Unterricht im Mittelpunkt. Nach der Darstellung und Auswertung einer im Vorfeld durchgeführten umfassenden Recherche, werden deren Ergebnisse ausführlich vorgestellt. Hierbei offenbart sich durch eine stringente Konzentration auf Arbeiten, die für den hier gewählten Fokus Relevanzen aufweisen, eine sehr übersichtliche Datenlage. Welche Kriterien hier Verwendung fanden, ist in Kapitel 3.1 und 3.2 aufgeschlüsselt. Die Studien, welche sich zum fächerübergreifenden Unterricht finden ließen, werden auf anschlussfähige Gesichtspunkte und ihre Relevanz hin untersucht. Aus der Diskussion der vorliegenden Arbeiten werden anschließend Forschungsdefizite abgeleitet und Perspektiven für (eigene) weitere Untersuchungen aufgezeigt.*

*Kapitel 4 greift die Argumente aus den theoretischen Begründungen (Kap.1 und 2) auf und stellt, wo möglich, Bezüge zu den analysierten Studien (Kap.3.2) her.*

*Im abschließenden Ausblick wird der Fokus der Arbeit – in einer weiteren Konzentration – auf eine mögliche Anwendung der zuvor dargestellten Kriterien fächerübergreifenden Unterrichts auf die Kombination von Biologie- und Sportunterricht gerichtet.*